

Wichtige Praxisinformation zum Schutz unserer Patienten vor einer Corona-Virus Infektion

Stand. 22.März 2020

Liebe Patient(in)en,

es ist uns von höchster Bedeutung Sie alle vor einer Coronavirusinfektion in unseren HNO-Praxen zu schützen. Dies betrifft in besonderem Maße ältere Patient(inn)en mit Vorerkrankungen. Ebenso ist eine Gefährdung unserer Mitarbeiter(innen)– auch zur Aufrechterhaltung des Praxisbetriebes und damit Ihrer Versorgung – zu gewährleisten.

Wir haben deshalb zu Ihrer Sicherheit folgende Maßnahmen ergriffen:

Für eine Reduzierung von Wartezeiten bitten wir bei akuter Beschwerdesymptomatik (und noch nicht bereits vereinbartem Sprechstundentermin) **unbedingt** um vorherige telefonische oder elektronische (E-Mail) Terminvereinbarung. Bitte geben Sie im Rahmen der Terminvereinbarung **immer** an, ob Sie an akutem Husten oder (akuter) Atemnot leiden oder eine erhöhte Körpertemperatur haben (ab 37,7 °Celsius). Wir werden Sie auch in diesem Falle gerne über das weitere Vorgehen telefonisch beraten. (Wenn eine Vorstellung in unserer Praxis bereits vereinbart ist erscheinen Sie bitte pünktlich zum besprochenen Termin).

Um einen ausreichenden räumlichen Abstand zwischen den Patient(inn)en in unseren Praxen sicherzustellen verfügen wir über **ausreichend Warte-/Sitzmöglichkeiten**. Um eine ausreichende Distanz zwischen Ihnen zu gewährleisten haben wir die Hälfte der Stühle und Liegen aus den Wartezimmern, sowie im Vorwarte- und Ruhebereich entfernt. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie an Vorerkrankungen leiden, um Sie einzeln setzen zu können. Wir bitten Sie nach Möglichkeit **alleine, d.h. ohne Angehörige** zum Termin zu kommen. In der Röthenbacher Praxis verfügen wir darüber hinaus über ein separates Kinderwartezimmer.

Händedesinfektionsmöglichkeiten stehen Ihnen in unseren Praxen ausreichend zur Verfügung. Wir bitten Sie beim Betreten der Praxis Ihre Hände am Desinfektionsmittelpender im Eingangsbereich zu desinfizieren.

Höchste Priorität hat selbstverständlich die konsequente Durchführung vorbeugender hygienischer Maßnahmen! Mehrfachtäglich desinfizieren wir deshalb sämtliche Kontaktflächen mit viruziden Desinfektionsmitteln (gemäß RKI-Viruzidieliste).

Soweit Sie uns aufgrund akuter Atemwegsbeschwerden konsultieren möchten, bitten wir Sie folgendes Vorgehen zu beachten:

Bei Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion (COVID-19)

Soweit Sie innerhalb von 2 Wochen vor Auftreten Ihrer Beschwerden mit einem bestätigten CoVid-19-Infizierten in Kontakt waren oder falls Sie aus einem RKI-Risikogebiet zurückkommen (vgl. aktuelle Übersicht der Risikogebiete ->[Homepage des Robert-Koch-Institutes](#)) bitten wir Sie bei leichten Atemwegsbeschwerden den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117** oder den **privatärztlichen Akutdienst unter 01805 304 505** zu kontaktieren.

Bei stärkeren Beschwerden, insbesondere bei Atemnot, wenden Sie sich bitte an die **Notaufnahme des Klinikum Nürnberg Nord** (Tel.Vermittlung Klinikum Nürnberg: 0911-3980).

Eine Testung auf eine Infektion mit dem Corona-Virus ist nur bei Vorliegen entsprechender Beschwerden angezeigt und macht angesichts der langen Inkubationszeit ansonsten keinen Sinn.

Sie können weiterhin in Verbindung treten mit dem:

- **Bundesweites Bürgertelefon** zum Coronavirus: 030 346 465 100 (Mo-Do: 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr)
- **Bürgertelefon der Stadt Nürnberg** zum Coronavirus: 09 11 / 2 31 – 10 666 (Mo-Fr: 8.30 -16 Uhr, jetzt auch Sa/So 8.30-16.00)
- Den [aktuellen Situationsbericht des Robert-Koch-Institutes](#) zu CoVID-19 / Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland.

Bei leichten Beschwerden im Rahmen eines akuten Infektes der Atemwege

Soweit bei Ihnen lediglich leichte Atemwegsbeschwerden vorliegen (Schnupfen, leicht erhöhter Temperatur, Verschleimung) bitten wir Sie zu Hause zu bleiben, auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten, ggf. zu inhalieren und/oder einen Schleimlöser zu nehmen etc. Bitte achten Sie darüber hinaus auf möglichst wenige Sozialkontakte. Gerne bieten wir auch hier eine **telefonische Beratung** an. Ihre rasche Genesung ist uns wichtig!

Sollten Ihre Beschwerden zunehmen, sollte sich z.B. grün-graues Sekret aus der Nase lösen oder abgehustet werden, sollten Sie einen akuten Geruchs- und Geschmacksverlust bemerken oder eine Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes bei unklaren Beschwerden bitten wir Sie zuerst **TELEFONISCH Kontakt** mit uns aufzunehmen unter 0911 570167/68 (Praxis Röthenbach) oder 09123 2538 (Praxis Lauf) oder uns eine E-Mail zu senden unter [info\(at\)doc-hno.de](mailto:info(at)doc-hno.de) oder [info\(at\)doc-hno-lauf.de](mailto:info(at)doc-hno-lauf.de) oder ein Fax 0911-5709664. Wir werden uns zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wir bitten Sie uns aus gegebenem Anlass nicht unangemeldet ohne vorherige Terminvereinbarung zu besuchen. Herzlichen Dank!

Wir empfehlen Ihnen

- Konsequente **Hygiene der Hände** insbesondere außerhalb der eigenen Wohnung. Ein gute Möglichkeit Kinder zu informieren ist die [Sendung mit der Maus zum Thema Händewaschen](#)
- Bitte berühren Sie Nase, Mund und Augen soweit möglich nicht mit Ihren Händen
- Wir empfehlen die regelmäßige Durchführung einer **Nasendusche**, nicht nur angesichts der derzeitigen Infektionslage, wenngleich hierzu wenig Studien vorliegen. Erkältungs-Viren, wie das Coronavirus, setzen sich zu Beginn der Infektion vor allem in Nase und Nasenrachen fest. Wenngleich die Infektion mit dem Corona-Virus durch die Nasendusche nicht verhindert wird, so reduzieren Sie durch die Nasendusche doch die Bakterien- und Virenlast in Nase und Rachen erheblich. und erhöhen damit die Abwehrkraft Ihres Körpers.
- Wir empfehlen die Durchführung einer **Pneumokokkenschutzimpfung** als Vorbeugung gegen Lungenentzündung durch diesen Erreger: Gemäß Paul-Ehrlich-Institut soll der gegenwärtig ausverkaufte Impfstoff voraussichtlich ab Anfang Mai 2020 wieder lieferbar sein. Insbesondere raten wir Patient(in)en > 70 Jahre und mit Vorerkrankungen der Atemwege bevorzugt zu impfen
- Wir empfehlen die Durchführung einer **Gripeschutzimpfung**. Angesichts noch immer auftretender Influenzainfektionen sollten Ungeimpfte diese Schutzimpfung auch jetzt noch durchführen lassen, ebenso im folgenden Herbst auffrischen. Ihr Körper sollte bei einer drohenden gleichzeitigen Influenza- und SARS-II-Infektionswelle über einen ausreichenden Impfschutz verfügen. Diese Impfung stärkt in erheblichem Maße die Abwehrkraft Ihres Immunsystems.
- **Vorsicht vor Fake-News** aus dem Internet, z. B. die Falschmeldung bzgl. einer angeblichen generellen Resistenzminderung gegenüber dem Coronavirus bei Einnahme von Ibuprofen in angemessener Dosierung. Bitte nutzen Sie vielmehr zuverlässige wissenschaftlich fundierte Quellen wie den [Podcast von Prof. Drosten](#), Leiter der Virologie in der Berliner Charité
- Bitte beachten Sie, dass handelsübliche Mundschutzmasken Sie nicht ausreichend vor einer Infektion schützen. Soweit Sie an einem Atemwegsinfekt mit Niesen und Husten leiden bitten wir Sie jedoch Ihr soziales Umfeld vor einer Tröpfcheninfektion zu schützen. Bitte benutzen Sie in diesem Fall eine Schutzmaske und beachten Sie allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, z. B. nicht in die Hände sondern in die Ellenbeuge husten.

Ihre HNO/allergologischen Praxen Lauf und Röthenbach

Stand: 22.03.2020